

Linze & Grasshoff,

Petersstrasse 28,
empfehlen für den Weihnachtsbedarf zurückgesetzte sehr billige Kleiderstoffe und Mäntel.



Franz Schönlein,
Schuhmachermeister,
Thomasgässchen Nr. 6.

Mit Gegenwärtigem bringe ich
einem hochgeehrten Publizistum mein seit 68 Jahren
bestehendes Geschäft in empfehlende Erinnerung. Wenn auch nicht in
192 bis 450 Längen und Weiten,

so halte doch eine reiche Auswahl selbstgefertigter Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder auf Lager.

Wegen der Verschiedenheit der Füße ist ein wirklich gut passender Stiefel, welcher der Individualität des Fußes Rechnung trägt, nur nach Maß herzustellen, und bin ich in Folge der praktischen Einrichtung meines Geschäftes wie kein zweites im Stande, jede Bestellung schnellstens, auf Wunsch in 24 Stunden, auszuführen, welche Lieferzeit wohl Jeder, dem an einem gut passenden Stiefel liegt, gern bewilligen wird.

Ausverkauf zurückgesetzter Artikel jeder Art
der Weihwaaren-, Gardinen-, Wäsche- und Spikeh-Branche

von der Dame Pauline Gruner, Reichstraße 5/7, portere und 1. Etage.

Pelzwaaren
Mütze, Kragen, Barett

In eiserner Röhre, bei billiger Vertheilung.

Unter Kunden

Polar-Haufen-Mütze	ben 2 A bis 4 A 50.-
Gähnende Bären-Siegen-Mütze	ben 4 A 50.- bis 7 A
Satin-Mütze	ros 1 A 70.- bis 5 A
Wolle-Mütze	ben 6 A 10.- 10 A
Waschbär-Mütze	ben 10 A bis 20 A

Werter eines kleinen Hausschaffts in Nörs., Biber-, Zobel-, Marder-, Iris-, Nutria-, Waschbär-, Opossum-, Seal-Garanturen etc.

Alle Reparaturen werden auf das Werk ausgeführt.

Regenschirme

In großartiger Auswahl
in Olaria von 3 A bis 9 A. letztere mit höchsten Gütern
und edlen Vorlagen-Geflecken in reicher Seide von 5 A bis 20 A.

J. G. Gassmann,
Ecke des Augustusplatzes und Johannesgasse.

A. SOMMERVILLE & CO.'s

No. 2380



No. 2860

Neu! VIER-GENERATIONEN-FEDER **Neu!**
EP. F. M.
sehr fein und von bester Qualität in eleganten Schachteln mit Stahlstich-Porträts, zu Correspondenz- und Buchschrift gleich geeignet.

PERRY & CO. LIMITED, Filiale Berlin.

Zu bestellen durch sämtliche Schreibwarenhändler.

Vier Generationen-Feder vorrätig bei Friedr. Herm. Müller, Hallesche Str. 4.



Joppen und Jagdröcke,

Jagd-Ueberröcke und Wettermäntel,

Edelsteine Ueberläppchen und Westen,

Gamaschen, Handschuhe, Pulswärmere,

lose alte Jagdmäntel in erstaunlicher, bester Qualität im Magazin von

Theodor Pfitzmann,

Ecke Remarck und Schillerstraße.



Washbar! Deutsche Loofah-Waren-Fabrik Halle a. S. H. Wickel. Wickerfabrik geöffnet!

Dauerhaft!

Die alte Familiensorte in rauher Qualität in Preisen:

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

10 Pfennig für 100 gr. 1 Mark für 100 gr.

der Rebecc auf Ungarn, Frankreich und auf Belgien hin, auf deren politische Verhältnisse die Menschen einen sehr bedeutenden Einfluss hätten. Die gesammelten Predigtschriften der katholischen Kirche würden in Belgien bei Herrn Roelenboom gedruckt. In finanzieller Beziehung wäre das Land von Judentum abhängig und es solle eine Warnung für die Staaten sein, daß sie nicht zu Gnadschau herabholten. Die Verhältnisse in Österreich nach dieser Richtung seien dem Rebeccen Berichterstattung zu einer sehr hohen Bewertung der dortigen einfließenden Verhältnisse. Auch die kleinen Ballungsstaaten, so führte Rebecc des Weiteren aus, wären in den Händen der Juden nach finanzieller Seite hin. — „In Deutschland wäre eine Entlastung von den Staatsschulden möglich und man sollte die Erhaltung nur halb vornehmen.“ Nachdem Rebecc seinen Vortrag beendet hatte, brachte der Sprecher die Wiederholung für letzteres durch lebhafte Beifall zum Ausdruck und schickte jungen Männer das Lied: „Deutschland über Alles.“ Dann sprach der Verteiler der Verkündigung, Herr Theodor Grätzl, dem Rederer im Namen des Berlino-Deutschen Fonds auf und gab Gründe des Gewerkschaftslebens damit erlobten sich die Kanzleiseiden von ihren Söhnen. — Die hier eindrückliche Begeisterung war nur kurz. Eine der Anwesenden befragte Herrn Dr. Hödl über das Urtheil Meinungsrechtlich des jüdischen dem Wiener Männerturnverein und Herrn Reichstagsabgeordneten Dr. Götz gegenständig bestehenden Streites. Bekanntlich hat Herr Dr. Götz Stellung gegen den Wiener Männerturnverein wegen dessen Vorhaben, die Judentheorie in die Kürse der Turnerschaft einzubringen, genommen. Herr Dr. Hödl antwortete, daß er das Verhalten Dr. Götz unbedingt erachtete, daß er lediglich Personalisch das Wiener Männerturnverein sei, ob er Jude annehme oder nicht. Rebecc erklärte, nicht einzelnen jüdischen, noch auch einen deutscher Mann, wie Dr. Götz, in jüdische waren Angelegenheiten der österreichischen Turnbewegung mitsiehe. (Bemerkung des Redacteur. Herr Dr. Hödl, welcher im Reichstag beruhend schon mehrfach in Konflikt geriet mit dem Staatssekretär von Ephraim, graute ein, scheint sich durchaus nicht nur Gedanke über die Weisheit des Streites zwischen Dr. Götz und dem Wiener Turnerverein informiert zu haben.) — Mit der Predigt von Gnadschau beendigte Rebecc die offizielle Theil der Verkündigung mit Ende erreicht und es erfolgte zunächst ein noch längere Zeit andauerndes geflügeltes Verhandeln. Schließlich ist noch erstaunlich, daß Ringstädter vor, während und auch der Versammlung zur Verhinderung antrat.

સાધ્યતા

— Dresden, 25. November. Der soeben ausgegebene 22. Jahresbericht des unter dem Vorsiehe des Herren Oberhospitätsprediger D. Kohlschütter bestehenden Vereins für Kirchliche Kunst aus 1886/87 begründet ausser Ruc, dass der Brüder des Vereins in Folge des mehr und mehr erwachenden Interesses für würdige und künstlerische Gestaltung und Ausstattung der Gotteshäuser immer häufiger begeht wird. Nicht weniger als 28 Kirchengemeinden haben in mehr oder minder wichtigen Fragen den Rat des Vereins, für welchen bewährte Sachverständige, namentlich der Architekt Che. Schramm, Prof. Arnold, Baumeister Lipsius, sich zur Beratung stellten, nachgefragt. Nach dem Erwähnungen Entwurfe wird u. A. die Kirche zu Weiden erbaut, deren Bild in Bildern dem Jahresbericht beigefügt ist. Mit besonderem Nachdruck hat sich der Verein zu Gunsten der Erhaltung der Freiberger Domsteigzünfte, um welche viel getritten worden ist, ausgedroschen. Auerkennend wird des Parmentenvereins der Dresdner Diakonissenanstalt gedacht. Beider Sintet der Verein trotz aller Bemühungen nicht diejenige Unterstützung, deren er so dringend bedarf. Während die gleichen Vereine in Württemberg 2179 Mitglieder mit 4700,- £ Beiträgen und in Bayern 530 Mitglieder mit mehr als 2000,- £ Beiträgen zählt, kann der lutherische Verein nur 272 Mitglieder mit noch nicht 1000,- £ Beiträgen aufweisen, darunter nur 7 Gemeinden und 27 Kirchengemeinde. In Anerkennung der verdienstlichen Tätigkeit des Vereins ist neswendig ein festes Beitrag des evangelischen Landeskonsistoriums von 300,- £ bewilligt worden, während das hohe Königshaus 360,- £ beisteuert. Es ist dringend zu wünschen, dass dem Verein durchtere Unterstützung aus weiteren Kreisen, namentlich der lutherischen Gemeindetrettern, zu Theil werde. Die Gessengeschäfte vermittelten zu sein Rückblick der Reise in Dresden.

— Der Schon durch die Vertrüfung des Geheimen Raths von Chemnitz auf den Posten eines Kreishauptmanns vom Leipziger verbreitete Übergang des bisherigen Inhabers dieses Staatsamts, des Grafen von Wünster, in den Hofdienst wird, wie die „Dresdner Nachrichten“ mitteilen, demnächst vollzogen. Graf von Wünster tritt an Stelle des königl. Domänenhofs- und Grauen Diplthum von Eckhardt und hat als solcher die Oberaufsicht über die Königl. Schlösser, sowie die große Besitzung Schülkenort. Graf Diplthum seinerseits verzichtet zum Oberkammerherrn. Excellenz von Berndorff, der bis jetzt dieses Hofamt inne hatte, frindelt schon seit Monaten und ist verhindert, seine regelmäßigen aufgedeckten Spaziergänge vorzunehmen. Er tritt in den Ruhestand.

* Chemnitz, 27. November. Mit dem Herausnehmen des Wohlthätigkeitsvereins wünsche Wohlthätigkeits-Vereine eine lebhaftere Thätigkeit. Außer dem städtischen Armen-Vereinsempfehlung, das zu Gaben für seine alljährlich stattfindende große Christfeierverzehrung auffordert, und dem zügigen Vereine zu Rath und That regen sich auch andere zahlreiche Vereinigungen. So haben sich die gesammelten Sparvereine von Chemnitz und Umgegend zusammengethan, um gemeinsam morgen ein großes Wohlthätigkeits-Concert zu veranstalten; heute hält der Verein „Christbaum“ eine Abendunterhaltung im „Stadt Mannheim“. nächsten Dienstag folgt mit einem Concerth der Verein der schwarzen Brüder und Mittwoch mit einer seiner beliebten Abendunterhaltungen der Verein „Birnenhof“. Da braucht es wohlthätige Hände und wohlthätige Herzen, und Gott lobt, es hat in unserer Stadt nie daran gekehrt. — Hier liegt jetzt ein Schach an den Reichstag und um Erhaltung der persönlichen und der Gewerbefreiheit in Bezug auf Heilands und Gesundheitspflege. In demselben wird eiferhaft gebeten, kleinste Anzeichen versfahren in Behandlung einzufordern oder gar gefundene Staatsbürger zu grauenhagen, was auch auf die Auswirkung sich zu erstreden hätte, andererseit aber auch dem Vertrieb von Geheimmitteln und der Ausübung des Heiligeneredes im Unserherigen entgegenzuhalten. Die Petition würde hier angemessenlich zahlreiche Unterschriften seitens der Freunde und Mitglieder der sehr thätigen Naturheilvereine erhaben, welche von Jahr zu Jahr mehr an Beden gewinnen. Dafür spricht u. A. die eben erst stattgehabte Ausstellung für persönliche Gesundheitsmittel, Wettbewerb und Preis-

Verwichtes

Mädchen befucht werden, das denen einer großen Anzahl Dienste nachgewiesen wurden. Die Bildungsschule der Arbeiter jährte 26 Schülerinnen. — Mittwoch Nachmittag hatte in der Theaterstraße ein Rohrbruch in der Gasleitung stattgefunden, infolge dessen das austreibende Gas während der Nacht bis in einige Häuser der genannten Straße drang, so daß man am Morgen im einem derselben einen Herrn bewußtlos und verblutet fand, in einem andern einige Kinder erstickt waren. Bei der Aufkundigung des Schadens an der Leitung verlor ein Arbeiter in der mit Gas gefüllten Grube gleichfalls das Bewußtsein, so daß er herausgehoben und in ein Haus getragen werden mußte, wo er sich bald wieder erholt. — Seit längerer Zeit trug sich hier und in der Umgebung ein Mensch umher, der sich für den Angestellten eines besagten Strumpfgeschäftes ausgab und dabei Beträgerzettel ausübte; das Subjektum wurde geltend von einem Einzelnen in einem bisherigen Commiss aufdringlich gemacht. — In unserem Vororte Gablenz verunglückte dieser Tage das zweijährige Mädchen einer Arbeiterfamilie, indem das Kind in Abwesenheit der Mutter in das aus der Erde stehende Wachtloch fiel und in denselben ertrank.

† Plauen, 27. November. Aus einer von Herrn
Landesbeamtersecretar Kirsch hier den Mitgliedern der
Handels- und Gewerbekammer Plauen bei Gelegenheit des

Königlich sächsisches Standesamt Leipzig.

Wahlboten wurden in der Zeit vom 21. bis mit 25. November 1887.
Bimmer, Carl Richard, Buchbindermacher, mit Sonntag,
Fräulein Eva, hier. — Höhler, Franz Eduard, Tischler, mit
Frau, Anna Emilie, hier. — Fischer, Heinrich Friedrich
Karl, Schrein in Größdorff, mit Kettnerin, Clara Emilie Selma,
hier. — Gerold, Heinrich Hermann, Schnittwarenhändler zu
Hohenlohe, mit verm. Ilse, demn. gen. Frände, geborene
Geyerle, Maria Anna Augusta, hier. — Engelmann, Friedrich
Karl, Schuhmacher, mit gesch. Scherlein, geb. Sophie, Bertha
Maria Louise, hier. — Nemecow, Gustav, Hirschsteller, mit Frei-
mann, Marianne, hier. — Bels, Bruno Meißig, Commiss, hier,
mit Hecht, Minnie Augusta, in Thonberg. — Schulz, Johann
Friedrich, Weißfuchsfleischer, mit Frau, Friederike Augusta,
hier. — Lindner, Anna, preuß. Regt. Dr. med. in Berlin, mit
Kleieß, Maria Elisabeth, hier. — Hofmann, Johann Peter
August, Müller, in Reutlingen, mit Kästle, Anna Maria, hier. —
Tegner, Gottlieb, Schriftsteller, mit Hummel, Caroline
Maria Anna, hier. — Barentz, Carl Friedrich, Fleisch-
bindermacher, hier, mit Lüschke, Wilhelmina Emma, in Badis.
— Voigt, Paul Moritz, Schlosser, mit Illig, Ida Selma, hier. —
Stimpf, Johann Peter, Fleischer, hier, mit Thunert, Ernestine
Helwig, in Südtip. — Hartung, Vogt Heinrich August Gott.
Hedderer, mit Höndle, Caroline Anna, hier. — Höchting, Ernst
Theodor, Walzisenbaumeister, mit Lüders, Wilhelmina Charlotte
Clara, hier. — Agmann, Josef, Geschäftsführer, mit verm. Roh-
berg, geb. Holzman, Ida Emilie Clara, hier. — Döring,
dank Carl Holman, Premierleutnant im 10. Infanterie-Regiment
Nr. 134, hier, mit Schäfer, Olga Berthe Margarethe, in Berlin.

— Aus Plauen, 27. November, wird uns geschrieben: Am 24. November d. J. waren 20 Jahre verflossen seit dem Bestehen des Bezirksgerichtshofes zu Altenfels bei Plauen. Für die Veröffentlichung des Berichts war die Zeit fast von Anfang an eine Mühelosigkeit; als solche hat sie sich auch während des langen Zeitraumes von 1863 bis 1887 bewährt. Direkt Aussicht leide die Errichtung für die Bevölkerung in gleich günstiger Weise. Die jüngste beständige Zahl des Bezirkshauptmannschaften ist in dem Raum Menschen, jedoch seltsam, bei welchen der Hauptmannschaften nach

Bevölkerung dadurch beeinträchtigt, die Kosten des Haushaltseinkommens habe dadurch bedeutend verminderet werden. Der Bevölkerungsverlust ja Altenholz war der drittgrößte in der Reihenfolge und wurde 1861 begründet. Der Bau des Hauses war September 1862 vollendet und nach Herstellung der inneren Einrichtung wurde daselbe des 24. November desselben Jahres bezogen. Dem damaligen Preussischen Staatsminister von Westt. ist die Förderung dieses Unternehmens zu danken. Die rechtzeitlichen Erfolge, welche die ersten Bevölkerungshäuser zu Tautpha, Striebeck und Altenholz erzielten, regten die weitere Bildung von Bevölkerungshäusern in überalliger Folge an, so daß jetzt das ganze Land mit gut eingerichteten Bevölkerungshäusern versehen ist. Aufgenommen wurden in das Altenholzer Haus in den 25 Jahren seines Bestehens 225 Personen — in dieser Zahl sind Niedrigjährige, solche Personen, welche mehrmals entlassen oder entlaufen waren und wieder eingefangen wurden, nur als eine Person gerechnet — davon 547 gebürtig oder geboren oder er-pogen entlassen, beschäftigt sich ihren Lebensunterhalt durch Arbeit ständiglich zu erwerben. 251 Menschen und 75 Kinder, meist einzeln und verlorenen, bei alt und gebrechlich oder schwer krank eingeliefert, wachten bis zu ihrem Tode im Hause verpflegt, 52 Personen wurden an Schule, Kranken- und Irrenanstalten abgegeben. In den 25 Jahren des Bestehens des Berings haben die Mitglieder — Gemeindes und Bürgerväter — an Grundsatzentnahmen gezahlt 10%, d. pro Beitragschein, d. l. pro Steuererheit eine und zur Kapf der Bevölkerung jede Beitragszeichnen geschaut, im Gesamtbetrag von 32,162,73 A. Dem steht ein Vermögensbetrag gegenüber im Werte von 45,263,61 A., demnach habe ein Aufwand an laufenden Generalstellen statt im Betrage von 47,719,12 A., d. l. pro Jahr 1908,76%, A. pro Beitragschein $\frac{1}{4}$ A. Der durchschnittliche Beitrag von Hild und Götter betrug 600—700 A., der Brüderliche gewinnt zuletzt den Beitrag der Brüderlichkeit zu den Generalstellen ca. 1000—1200 A. Diese anderen Beitragszeichnen sind bestimmt für die Baulandkasse.

* Grünmischau, 27. November. In fürsorglicher Weise ist jetzt unsere Wohlhaberstypusie bemüht, die gefährlichen Interessen unserer Bevölkerung zu überwachen, und wohl infolge der vielen Opfer, welche die im Vogtlande jetzt herrschende Trichinenkrankheit fordert, werden seitens unseres Gemeindevorstandes jetzt Schritte gethan, die facultative Fleischzölle hier einzuführen. Nach einer Radikalischen Belastungsprobe haben sich bis jetzt 27 Fleischmeister und 46 Fleinsviehhalter (Reisauratec u.) bereit erklärt, sich der amtlichen Trichinenstaub unterwerfen zu wollen. Hauptsächlich wird durch den baldigen Einzukauf der noch ausliegenden Betheiligten die Fleischzölle zu einer allgemeinen und obligatorischen, was von der hohen Einwohnerzahl mit Freuden begrüßt würde. — In dem neuen Stadtbuchhalt für 1888 sind nach erfolgter Verabredung folgende Ausgabenstellen eingesetzt: für Brüder und Söhne 2629,-, für Straßen- und Schleschenbau 29.231,-, 23,- (Einnahme 1200,-), für das

Am 21.5.55. € 65 J., für das Lehrerhaus 6017. € 28 J., für die Realschule 3334. € 40 J., für Gewerbeschulen 170. € 49 J. — Eine am 4. d. J. Wld. von dem Auskunfte des hiesigen städtischen Sparcasse vorgenommene Gasseuersteuer ergab in voller Beberechnung mit den Büchern einen Gasseuerbestand von 54,975. €.

▲ Aus dem Erzgebirge, 27. November. Von Einwohnern Annabergs wird darum petitioiniert, daß an Stelle des bestehenden Realgymnasiums ein humanistisches Gymnasium und eine lehrschaffige Realschule trete. Der Stadtrath zu Annaberg beschließt bezüglich dieser Petition mit Stimmenmehrheit unter Wahrung des Ideos früher von beiden städtischen Collegien Annabergs festgehaltenen Standpunktes, wonach der Errichtung eines Gymnasiums in Annaberg das Wort zu reden sei, die hierauf gerichtete Petition dem Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts zu überreichen und sich dabei vor allem dafür zu vernehmen, daß zu Übers. des nächsten Jahres mit der Auflösung der Tertia auf das dasselbe bereits bestehende Progymnasium der Anfang gemacht werde. Von einer Seite wurde bei der Verhandlung jedoch geltend gemacht, daß die jetzige hoffentlich nur vorübergehend schwache Beharr. der oberen Classe des Realgymnasiums insbesondere vom Standpunkte der Stadtverwaltung auf sein aufrechterhaltener Grund sein dürfe, um eine Abdärmung angustießen, welche die Stadt voraussichtlich unangemäßt belasten werde.

Concienschaft
Dresden.

eingemeindet im Zeitraum vom 20. November 1856 mit 26. November 1857.

Ehren-Nr.	Tod-Ort	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
					Jahr.	Monat.	Tag
3246	19.	Gebauer, Karl Heinrich	Schuhmacher	Brühl 57.	57	11	5
3247	19.	Gebauer, Elisabeth Doris	Tochter	Schrebergässchen 2.	—	5	26
3248	20.	Henne, Friederike Amalie geb. Fröhling	Thierraths Witwe	Sophienstraße 26.	77	6	4
3249	20.	Romanus, Christiane Dorothee geb. Naußel	Schneiders Witwe	Berghengässchen 4.	83	9	27
3250	19.	Wendt, Anna Sophie	Schuhmachers Tochter	Gothenstraße 40.	—	5	21
3251	19.	Graebel, Marie Eva	Büdelsdorfs Tochter	Sternschnenring 39.	2	8	28
3252	20.	Reimann, Ernst Bruno	Endire	Kastanienstraße 18.	47	11	20
3253	20.	Gebauer, Carl Walter	Wachtmasters Sohn	Gerichtsberg 7.	—	1	25
3254	21.	Zeller, Heinrich	Kochin	Borsig, †	44	4	21
3255	20.	Gellertius, Georg Eduard Ludwig	Leichgräb	Wiesenstraße 25. †	27	2	9
3256	20.	Mohrsen, Carl Heinrich Theodor	Angestellter	Kleinenstraße 20.	50	3	5
3257	21.	Gullmann, Berthold Heinrich August	Reichsgerichtsrath, Ritter b. D.	Königstraße 2.	61	2	3
3258	21.	Müller, Johanna Friederike geb. Witz	Vogelsanghändlers Witwe	Vogelstraße 15.	68	4	2
3259	21.	Gin ehelebliches tobtgeborenes Mädchen	—	—	—	—	—
3260	21.	Degner, Carl August	Blautz Sohn	Postamtstraße 9.	1	1	7
3261	21.	Georgi, Mathilde geb. Schmidt	Rauhmanns Witwe	Derßen.	77	1	10
3262	21.	Guthlein, Wilhelm Reinhard	Lödler	Weizenstraße 23. †	25	9	24
3263	18.	Gin ehelebliches tobtgeborener Knabe	—	—	—	—	—
3264	21.	Simon, Anna Robert	Schuhmacher	Ulrichsgasse 37.	38	2	3
3265	22.	Spranger, Wilhelm Heinrich	Trotzschfelder	Elisabethstraße 12.	45	2	17
3266	21.	Sauer, Leopold Walter	Schmidt Sohn	Königstraße 40.	2	—	22
3267	22.	Sollmann, August Selma geb. Janschke	Uhrens' Eltern	Poststraße 37.	49	8	11
3268	21.	Gin ehelebliches tobtgeborener Knabe	—	—	—	—	—
3269	21.	Gin ehelebliches tobtgeborener Knabe	—	—	—	—	—
3270	22.	Gentilherr, Anna	Schlosser Sohn	Alexanderstraße 42.	5	10	10
3271	22.	Schmid, Anna Maria Martha	Schuhmachers Tochter	Wittstraße 45.	9	5	14
3272	22.	Wenzler, Otto Paul	Staerens Sohn	Wittstraße 20. †	4	10	17
3273	23.	Gronemann, Anna Arthur	Bordherrliches Sohn	Neindörfer Straße 17. †	4	1	16
3274	23.	Faue, Carl Hermann Alfred	Märkisches Sohn	Glienvaldstraße 20.	3	27	—
3275	23.	Saude, Heinrich Wilhelm Julius	Schuhmachers	Heidstraße 7.	41	6	29
3276	23.	Gingewald, Anna Anna Marie geb. Küng	Rauhmanns Sohn	Horststraße 34.	37	—	5
3277	23.	Zeithmann, Heinrich August	Kunstbinder	Görlitzerstraße 25.	56	7	10
<hr/>							
3278	25.	Gin ehelebliches Mädchen	—	—	2	8	21
<hr/>							
3279	22.	Gerthold, Albertine Anna geb. Bröhr	—	—	50	6	1
<hr/>							
3280	24.	Heindler, Johann Adolph	Bohnenmeister am Bärenbuden	Kreuzstraße 20.	—	—	—
3281	24.	Witter, Louis Georg Friedrich	Haenrichs' Eltern	Albertstraße 48.	70	10	29
3282	24.	Graumann, Friedrich Wilhelm	Buchdrucker-Großelb	Katharinenstraße 15.	1	7	15
3283	24.	Grobobbe, Carl Adolf Gott	Schuhmachers Sohn	Wiesbadenerstraße 2.	44	5	3
3284	25.	Müller, Heinrich Wilhelm	Teppizier	Ulrichsgasse 82.	—	2	24
3285	23.	Heinen, Joseph Carl	Wauers Sohn	Sternschnenring 30.	66	9	26
3286	24.	Wattie, Marie Louise Margarete	Spinnmeister	Laennecstraße 1.	38	3	12
3287	25.	Blumenthal, Otto	Wohlfelds Tochter	Glienvaldstraße 33.	1	6	12
3288	24.	Geiss, Heinrich August	Röckeler	Königstraße 33.	46	8	22
3289	24.	Koblicksäiter, Johanne Christiane geb. Witte	Brückner	Erdenstraße 1.	84	11	20
3290	25.	Gandbani, Bertha geb. Weise	Schuhmachers Tochter	Heidstraße 36.	83	8	18
3291	24.	Reinmann, Wilhelm	Bonifacius' Eltern	Ulrichstraße 18.	50	10	11
3292	24.	Wölker, Carl Heinrich	Schuhmachers Großelb	Enger Straße 41.	84	6	24
3293	25.	Wollner, Marie Anna	Walter	Gülden Wetzl-Strasse 2.	54	11	7
3294	24.	Becker, Carl Julius	Wauers Tochter	Ulrichsgasse 43.	1	7	19
3295	24.	Rehmann, Carl Gottlieb	Kunstbinder	Gülden Wetzl-Strasse 2.	53	4	12
3296	25.	Werner, Carl Gustav Paul	Zeitungsliebhaber	Windmühlenstraße 4. †	64	8	28
3297	24.	Gin ehelebliches tobtgeborener Knabe	Wetfährers Sohn	Heitersstraße 23.	1	4	7
3298	25.	Gottlieb, Jak. Christiane Marie geb. Jäger	—	—	—	—	—
3299	25.	Göhmann, Eduard Heinrich	Schuhmachers Witwe	Taubenweg 4.	79	6	10
3300	25.	Charia, Hermann Carl	Buchdrucker-Großelb	Reichsführer-Straße 10.	85	9	23
3301	25.	Grunert, Paul Robert	Schuhmachers Sohn	Kolonnadenstraße 23.	—	—	15
3302	26.	Wiegner, Marie Sophie	Eichsteins Sohn	Königstraße 36.	1	1	5
3303	25.	Gin eheleblicher Knabe	Bräuer	Berliner Straße 18.	35	2	—
3304	26.	Reichhauer, Johann Maria	—	—	—	—	4
3305	25.	Gin ehelebliches tobtgeborener Knabe	Pothenhellers Tochter	Gerichtsberg 10.	1	11	17
3306	24.	Giebelcker, Ernst Alfred	Unteroffizier der 9. Compagnie 8. Infanterie-Reg. Nr. 107	Café.	22	11	2
<hr/>							
3307	25.	Boller, Robert	Rauhmann	Wendelschäfchenstraße 12.	54	5	23
3308	25.	Wede, Carl Julius	Brückner	Wiemersdorferstraße 8.	69	11	5
3309	25.	Nollau, Heinrich Emil	Schäfer	Schusterstraße 14.	20	7	38

Zusammen 64 (einschließlich 5 geborene Kinder)

Kirchliche verstorbene und auf den hiesigen Friedhöfen beerdigte Personen:
Israel, Bäcker, Bitter, 41 Jahre alt, gestorben am 19. November 1887, Thomberg.
Kammer, Schauspielerin, Müller, Schauspielerin, Mittwoch, 28 Jahre alt, gestorben am 23. November 1887, Thomberg.

Stettin — Kopenhagen.
A. L. Hoffmann „Titania“, East Ziemke.
Das Stettin: „Titania“ East Ziemke.
Das Stettin: 1½ M. Niederröder.
Das Kopenhagen: Montag u. Donnerstag
2 M. Niederröder.
Dauer der Überfahrt 14 Stunden.
Rud. Christ. Gerbil in Stettin.

Berkäufliche
oder zu verpachtende Geschäfte, Hotel,
Gäste, Güter u. Dienstleistungen und
Hausmiete der Deutschen Eigentümer
zu Königsberg. Weitere Nr. gratis.

Weihnachtscomposition.

In Verlage von Praeger & Meier,
Bremen, erschien und ist in allen Mos-
kauhandlungen Leipzig vorrätig:
Der Engel Botschaft in
heiliger Nacht.

Feierliches Tonstück für Pianof. von

Alex. Henes. Opus 389. Preis 1.50 M.

Mit coloriertem Titelbild ausgestattet.

Soden erfreut als 28er Band der
Großen Sammlung:

Julius Wolff
Das Recht
der Hageförsse.
Eine
Rechtsbücherreihe
aus dem Reichsgericht.
Band 1 bis 7. A.
Berlin. 6. Große Reihe Berlin.

VOLAPÜK.

Die neue Weltsprache Schleyer's
mit Wörterbuch, aus Selbstunterricht
herausgegeben von A. Louisa. Preis
75 Pf. Wied. Preis 1870/71.
180 Seiten. Statt 6 M. nur 2 M.
Zu beziehen durch alle Buchhänd-
lungen oder vom Verleger August
Schleyer's Buchhandlung, Berlin,
Königstr. 131.

Leuchs' Weltadressbuch von Sachsen
und Thüringen Gültigkeit: 11, II. eingehen.

Loose
für zweites Siebung
2. Weimarschen Lotterie
1. A. empfohlen.

Franz Ohme, Universitäts-
straße 3.

Künstliche Zahne,
Separaturen, Einänderungen, Wunden,
Gelenk Ausführung. Mögliche Preise,
Rudolph Werndl'

Spezialität für Zahnen
(über bei Herrn Kneissl).
15 Kurzstrasse 15.
Viele der Windischenfische.
Eduardine Dargit. abt. König & Weiss.

Arthur Stolper,
Atelier für Künstl. Zahne,
Wundärzte, Arztärzte, Ärzte,
Mögliche Preise,
Johannagasse No. 2, I.
(Gehaus Augenoptik.)

Sachliche (diamant), ebenso flüssig.
Säure, Plombe, Herstellung u. Reinigung
Präzision. R. Geric, Gaußstraße 26, II.

Dr. med. Neubeck, Leipzig
Weitstrasse 20, jetzt gründl. nach langjähr.
Er. Weiß. Quant. u. o. Preis 10—20—50.—

A. Schreyer, berührt. Wunderarzt,
bill. bill. Krankheiten nach wissenschaftl.
Erlebnissen geschäftlich. Weitstrasse 4, III.

Damm für Weichheitse-
krankheiten. Dis-
crete, Unterleibskrä-
fte, Haustaufheit,
Urethronen, Urethriten und Schwere
Universitätsstrasse 11, 2. Et.
9—3 und 6—8 Uhr.

Einf. u. dopp. Buchhaltung
F. Chaponis,
An der Pleisse 90,
Lugenstein's Garten.

Doppelte Buchhaltung
Weststrasse, Katharinenstr. 24, III.
Buchdr., Druck. u. Co. Weißberg. 28, I.

Gesucht wird gebiegter Unterricht in
deutscher Sprache. Kursus mit Freizeit
u. Z. 12. 100 f. S. 2. 200 f. S. 3. 250 f.
Angl. erh. ein Englischer. Ab. X. Hauptstr.
Engl. von einer Engländerin gründl. gelehrt.

Engl. auf Englisch bei einer Engländerin
Unterricht in der engl. Sprache zu nehmen.
Sel. off. mit Freizeit. unter. H. B. 26 in
die Halle d. K. Universitätsschule 1.

Cours für Kaufleute
im Prax. u. Eng. Nicolaistrasse 43, I.
Engl. Konserv. u. Prax. Sophiestr. 1, IV.

Englisch, Englisch, Deutsch sehr gut.
eine ältere Dame Wiesenthal 1, port. Kult.

Russisch.Unterricht
erstellt gelehrt. ein grüffl. Russ. sel. off.
sel. off. 20 in der Esplanade 8, II. et.

Spanische Conservations-Stunden
sind. Werken mit Werkzeugen und „Span-
isch“ hantieren lernen.

Glaserunterricht erhält eine art. Petteris.
Humboldtstraße 9, 2. Etage.

Zitherspiel sehr gründl. K. Kindler,
Gitterleiter, Spritzt. 18, II
Berlin v. nur hant. Petteris, Schulen u.

Gründlicher Unterricht zum Selbststud.
Schneiden jedes Tannengewerbe, sowie
zu Mahnungen, Schnitzplatten und
Schnüren nach von preislich und abwe-
chselnd gebildeten Schichten reicht. Be-
sonders wird auf das music. Scherfe und
technische Bekleidung auffmerksam gemacht.

Caro Paul und Emma Hermann,
Wendelschule 1, I. etage.

Damen wird das Schneider. Nach-
schneiden, namentlich des Ju-
schenen theor. u. prakt. in 4-5 Wochen
gelehr. Marie Berth. Claus, Branderstr. 7,
2. Etage rechts, am Königsplatz.

Junge Mädchen können sofort
Berliner Schnäppchen
erlernen und nach dem dauernde Beschäftigung
ihren Betriebstr. 5, portiere.

Plätzen wird gründl. gelehrt
Peterstr. 13, 3. Et.
Götzen u. Blücherstr. gründl. Ritterstr. 36, II.

Tanz-Unterricht
Hôtel de Russie, Peterstr. 20,
Wien IV. Curios für Damen und Herren
beginnt Aufzug December.

Zu demselben werden kommt Tanz, inscl.
Contra u. Quadrille, gleich. Von m. 4.450 d.
Wied. erh. Sonnenstrasse 11, 2. Et. 12—14 Uhr.

Richard Taegener,
Königl. Hotel u. Löwenstr. 2.

Tanz-Unterricht, Emilienstraße
Nr. 50.

Groß u. kleinste Kinder können
jetzt ein Extra-Curios. Bei.
Kunstgewerbe, erh. Heute 8 Uhr. Max Höhne, Tgl.

Privat-Tanz-Unterricht
zu 1. Horner, Gingra Centralstr. 9
und zu der Viegle 90, Vergnügungs-
Garten, sowie einzelne
Tänze jederzeit.

Extra-Curios neu 1. Dezember.

Gedichte, Lieder (präzise!), Lieder, Bräuche
u. fest. Sämtl. Mär. u. Märchenstr. 6, p. r.

Schnäppchen-
Nur 8 Mark

Portraits bis Lebensgröße nach jeder Photo-
grapie in Kreide genau Käthe. Ritterstr. 19.

Claviersp. zu aller Zeit angemessen
zu hören. Ritterstrasse 14, I. Etage.

Wie Tasteninstrumente sind u. ähnlich
Gitarre, Mandoline, Klavier, Orgel, etc.

Stickerei u. gern. Volk. Gardinen-
etc. Arbeit. u. Spiegel. Vappen,
Gefüll. Kissen d. Dorotheenstraße 11, port.

Puppen werden wie zu vor-
geschriebt Schnepfstraße 11.

Schaufelpferde
verarbeit. E. M. Rohr, Schönstr. 1.

Zöpfle, Haarschalen, neufr. Käthe.
Grauer Stratzmann, Schönstrasse 2.

Puppen-Herrlichen

am Schnepf. Wirklich u. werden
herstellen in den billigsten Preisen angeleitet
v. M. Helrich, Thomasstrasse 25,
Gute der Klostergasse (Hinter Holzmarkt's Hof).

Puppenpuppen werden an-
gebaut, Puppenköpfe werden frisch geschnitten.

Bitte sehr zu bestellen bei
E. Helrich, Schönstr. 35.

Puppenperücken

fertig P. Batalle, Weitstrasse 1, Schönstr. 1.
Alle Wohlhab. werden neu modifiz.
gezeichnet und frisiert.

Teigladen-Spezial, modernste, wenig
Zeit. Bill. gefert. 1. Welt. v. 1900, mittlere
2. Welt. Ritterstr. 20, 2. Welt.

Pezzaschen werden repariert u. neu angeleitet
A. Fritsch, Schönstr. 11, 2. Et.

Wetterberg, u. Herrenstr. 10, 11, 12, 13.
Wiederhergestell. Pezzaschen 20, Tr. 8, III. Gesch.

Frack Lein-Institut v. A. Dachin,
Katharinestrasse 10, 14.

Pepainwein, bess. Mittel gegen
Nierenkrankh., empf. die Polypoth. zum
weil. Alter. Hauptstr. 2.

Untere Salzstraße (am Markt), sowie Kronenferne (alte Form) in 3r. dr. br. 6c.
7c. für Vollständige, unfehlbares Wagnisse, Radfahr. Gang- und Reitwagenferne (die
in alle contrarien Farben) halten in bekannt vorzüglicher Qualität zu zweijährigen
— empfängen — Preisen bei Weiß bestens empfohlen.

Mantel & Riedel, am Markt.

Prämiert Leipzig 1883, Berlin 1885. Gold. Med. Leipzig 1887.

taen Arr-Hee aus Nanking

Bankstr. 1 Dresden. Berlin: Leipzigerstr. 119/120.

Empfehl. zu
Gelegenheits-, Hochzeits-, Geburtstage, etc. Geschenken

China- und Japan-Waaren

hee's neuester Erntee
von M.250 pro Pfd. an.

Thee-Niederlage für Leipzig:

Reichert & Richter,
Engros Nürnberger Straße 20. En detail.

Um Irritation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich:

Düsseldorfer Punschsyropé

von Johann Adam Roeder,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

Flaschen-Bier-Handlung

von Ed. Roscher, Alexanderstraße 41,

empfiehlt ihre vorzüglichen Flaschenbiere Bier und sendet für „3 frei Haus“

16 fl. Glimb. Export, 30 fl. Glimb. Lager,

16 - Würde. Export-Bräu, 30 - eigt. Schröter,

22 - Lager, Export, 30 - Döntinger Weizen,

28 - Würde. Glanz (Riedel & Co.), 43 - Böhmischer Bier (einzel).

26 flaschen. Vorratsfassung u. Bergverkäufer Riedel.

Verkäufe:

1 Markt 60 Pf.

das Pfund.

CHOCOLAT MENIER

Das beste Schokoladenfabrik der Welt.

Bei über 100 Jahren existiert.

Die älteste existente Schokoladenfabrik.

Die älteste Schok

Culmbacher Bierhaus,

3 Grimmaische Straße 3.
Deutl. Sonnabend Dienstag Schwerin.

Verein für C. Pfeffer.

Speise-Haus, Katharinenstraße 19.

Verloren in am Sonnabend Abend u. eines

Abends ein Sonnabend nach 20 Uhr von d.
Schrift und d. Hörnchen. Der elst. Nach.
W. abg. g. T. u. Sch. Schlesien 24.2. Weiß.

Verloren

1 Brude in Brüderen, Samt. Nachmittag
Vom gegen gute Belebung schwärzen.

Glockenstr. 21. 1. St.

Verloren gold. Medaille in. Wappen
und ein Ring Sonnenblatt Rechte in d. Rücken.
Geg. 10.4. Weiß abgedeckt.

Ringelkugel 18. 2. Tag. Kult.

Altenburg, den 19. November 1887.

Schloss 1. Meilen Böhlungen, Eichholz,
Horn 9—11. Weißnig, Augustenstr. 14. III. r.

Die Schlosser des in Görlitz geborenen

Kaufmanns und Altbauhändler Gustav

Scheller in Leipzig, Katharinenstraße 22.

wurde hier durch aufgefunden, der von ihm

gefundene Betrag ist am 6. Dezember 3. J.

an das unterzeichnete Sonderverwaltter über-

zuführen.

Schlosser Dr. Holthorn,
Schlossgasse 24.

Ich wünsche hiermit bekannt zu machen, meinem

Sehr. Augen etwas zu dauer, da ich für

nicht kommen.

A. F. Seher.

Ich wünsche hiermit bekannt zu machen, meinem

Sehr. Augen etwas zu dauer, da ich für

nicht kommen.

Verloren gold. Medaille in. Wappen
und ein Ring Sonnenblatt Rechte in d. Rücken.
Geg. 10.4. Weiß abgedeckt.

Ringelkugel 18. 2. Tag. Kult.

Altenburg, den 19. November 1887.

Theodor Krödel.

Dank!

Ein lächelndes Kindchen mit einem

großen, unbestimmbaren Lächeln, ob

der ganze Kopf verdeckt, über dem

ganzen Kopf und kleine Schnüre bis nach

den Hals ziehen, wellenförmiges Gesicht

in Rosa, Augenlider rot, Mund rosa

grün, ringförmig, Haarspitze grün mit

blauem Band um d. Hals. Herrn

G. H. Braun, Eisenberg, Steinbahn 27,

meinen Dank für die Verwendung von dem Leben.

Eisenburg. Nie. Andreassen, Klemann,
Kugelbauerstr. 8.

Wer liebt es nicht? Sophie-Gebh. 9. Off.

mit Preis-Denkmal. 41. d. Herren Siedler.

Mein lieber Herr verzeige mir,

daß jeder Sohn kommt Sonnabend,

das ich auf ihrer Bank meine

Bank nicht die glücklich und fröhlich.

H. —

Verloren! Schönes Dach! Warum aber

ist es? Geben Sie doch verständlich

gründliche Erklärung! P. H. 18.

Die Leipziger Disconto-Gesellschaft betr.

Generalversammlung der Aktiengesellschaft angestellt. An einer einzigen Generalversammlung kann nicht alles Richtig ge-
schehen. Es werden daher besondere Versammlungen, welche gesondert sind, der bisherigen Generalversammlung durch Auflösung ihrer Schlußgesetze zu einer Versammlung vor An-
beraumung einer Generalversammlung ein Ende zu bereiten, geben, deren Namen und
Ort bestimmt werden, welche zu bestimmen sind.

Das aufzuhaltende Programm besteht aus:

1. Die Auflösung steht sich nur an alle Bestandsrechte, d. h. an jüngste, welche der

Generalversammlung nachgewiesenermaßen waren und höher gehalten sind.

2. Die Auflösungsanglage gegen die solldarlebend verpflichteten Mitglieder des Kapitalstocks ist anzugeben, weil dieselbe nach der Auflösung des Gesellschaftsvertrages und den

Bestimmungen der Vereinshälfte soviel höheren Erfolg verzeichnet.

3. Der ehrliche Rechtsstreit ist gestellt dem zu erwartenden Verlust der General-
versammlung anhand des zu bewilligen.

4. Aktionäre, welche weniger als 5 Aktien (1. Sitzung) besitzen, sind aufzufordern,

5. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

6. Aktionäre, welche weniger als 5 Aktien (1. Sitzung) besitzen, sind aufzufordern,

7. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

8. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

9. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

10. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

11. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

12. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

13. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

14. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

15. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

16. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

17. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

18. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

19. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

20. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

21. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

22. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

23. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

24. Dokumente darüber, ob der bestellte bestehende Gouverneur dem genügend

informierten Aufsichtsrat inhaltlich befriedigend nicht zu erklären. Unterstellung des

Rechts eines Rechtsstreites nach § 257, Abs. 1 des Reichsstrafrechtsgesetzes (Beginnung

der Sache eines Rechtsstreites) ist auf diese Weise verhindert.

